Mehrperspektivisches Talentaufbau- und Talentförderkonzept der Eliteschule des Sports Dormagen für die Partnergrundschulen

Teilaspekt des NRW-Sportschulkonzeptes am Standort Dormagen für die Partnergrundschulen

Zielsetzung

Talentbegriff

Talentaufbaugruppe (TAG)

Talentfördergruppe (TFG)

Kombination aus TAG und TFG

Evaluation und Weiterentwicklung der Talentfördergruppen

Bemerkung: Ein Großteil der folgenden Inhalte orientiert sich an das Sichtungskonzept des Hessischen Leichtathletik-Verbandes[1] und wird im Folgenden abgeändert und angepasst auf die regionalen Grundschulen und deren Schüler/innen bezogen.

[1] Hessisches Kultusministerium (Hrsg.)/ Landessportbund Hessen, Landesprogramm „Talentsuche – Talentförderung“ Wiesbaden 2006

1) Zielsetzung

Ziel der Talentfördermaßnahmen der NRW-Sportschule Dormagen ist die Implementierung eines flächendeckend einheitlichen Talentsichtungs- und -fördersystems, welches die individuellen Stärken der Nachwuchssportler/innen bereits in den Grundschulen erkennt, fördert und nachhaltig entwickelt. Dieses Konzept zielt darauf ab, talentierte Kinder frühzeitig zu identifizieren und sie systematisch in ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen. Eine besondere Zielsetzung ist die Überführung besonders geeigneter Kinder in die Partnervereine (TSV Bayer Dormagen und AC Ückerath) sowie in die Sportklassen der NRW-Sportschule Dormagen, um den Leistungssport am Standort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Um diesen Prozess zu unterstützen, werden spezielle Fördermaßnahmen wie die Talentaufbaugruppen (TAG) und Talentfördergruppen (TFG) etabliert, die zusätzliche Trainingseinheiten bieten. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die sportliche Entwicklung der Kinder über den regulären Sportunterricht hinaus gezielt zu fördern. Die Sichtung und Auswahl der Kinder erfolgt anhand festgelegter Kriterien, die jedoch Raum für die subjektive Einschätzung der Trainer/innen, Lehrer/innen und Betreuer/innen lassen, um individuelle Talente bestmöglich zu erkennen.

Seit dem Schuljahr 2023/24 kooperieren fünf ausgewählte Partnergrundschulen aus der Umgebung der beiden NRW-Sportschulstandorte Knechtsteden und Nievenheim. Diese Schulen sind aktuell (Stand 10/24) die Tannenbusch-Schule in Delhoven und Straberg, die Theodor-Angerhausen-Schule in Dormagen-Mitte, die Friedrich-von-Saarwerden-Schule in Zons, die Salvator-Schule in Nievenheim sowie die Regenbogenschule in Rheinfeld. Durch eine gemeinsame Vereinbarung zwischen den Stammschulen (Norbert-Gymnasium Knechtsteden und Bertha-von-Suttner Gesamtschule Nievenheim), den Partnergrundschulen und der Stadt wird sichergestellt, dass das geplante Förderprogramm erfolgreich umgesetzt und etabliert wird

2) Talentbegriff

Der Begriff „Talent“ wird in unterschiedlichen Publikationen vielfältig interpretiert und definiert. Am Standort Dormagen wird die Eignung von Kindern im Grundschulalter zur Aufnahme in die schulischen Nachwuchsleistungssportförderungen (TAG und TFG) anhand folgender Merkmale geprüft:

1. Leistung: Sportmotorische Dispositionen und Fähigkeiten, die in den Bereichen Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer sichtbar werden.
2. Trainierbarkeit: Die motorische Lernfähigkeit und das Entwicklungstempo der Kinder, d.h. wie schnell und effektiv neue Bewegungen und Techniken erlernt werden können.
3. Persönlichkeit: Psychophysische Belastungsfähigkeit, Charaktermerkmale wie Leistungsbereitschaft, Antrieb und Wille, Frustrationstoleranz, Umgang mit Druck sowie Teamfähigkeit. Diese Eigenschaften sind entscheidend für den langfristigen Erfolg im Leistungssport.
4. Körper: Anthropometrische Voraussetzungen und Anlagen. Dieser Aspekt spielt im Grundschulbereich eine untergeordnete Rolle, da körperliche Merkmale vor der Pubertät schwer bewertbar sind.
5. Entfaltungsmöglichkeiten: Das soziale Umfeld, das die Entwicklung des Kindes unterstützt, spielt eine wesentliche Rolle. Die Bereitschaft der Eltern, ihre Kinder im Leistungssport zu unterstützen, ist hierbei von besonderer Bedeutung.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbeziehung der Erfahrung in den Kernsportarten des Standorts Dormagen. Kinder, die bereits in den Sportarten Leichtathletik, Handball, Fechten, Ringen oder Schwimmen aktiv sind, haben eine erhöhte Chance, in das Förderkonzept aufgenommen zu werden.

Die genannten Kriterien werden von den ausführenden Lehrkräften und Athletiktrainern/innen individuell im regulären Sportunterricht beurteilt. Dabei steht die ganzheitliche Betrachtung des Kindes im Vordergrund, wobei die Persönlichkeitsentwicklung als zentrales Ziel der Talentförderung angesehen wird.

3) Talentaufbaugruppe (TAG)

In den Partnergrundschulen werden für ausgewählte Schüler/innen des zweiten und dritten Schuljahres Talentaufbaugruppen (TAG) durch den/die Athletiktrainer/in und/oder weitere Lehrer/innen sowie Trainer/innen der NRW-Sportschule Dormagen angeboten. Diese TAGs bilden die Grundlage des Sportförderkonzepts am Standort Dormagen und fokussieren sich auf athletische Spiel- und Übungsformen, die über den regulären Unterricht hinausgehen. Der Trainingsumfang beträgt mindestens eine Schulstunde pro Woche und findet zusätzlich zum regulären Sportunterricht statt.

3.1) Aufnahmekriterien der TAG

Die Aufnahmekriterien orientieren sich an den bereits genannten Talentcharakterisierungen. Kinder, die regelmäßig am Sportunterricht teilnehmen und dort durch ihr Verhalten sowie ihre sportlichen Leistungen positiv auffallen, werden bevorzugt in die TAG aufgenommen. Im Einzelfall können auch Kinder mit diagnostizierten Lern-, Emotions- oder Aufmerksamkeitsstörungen in die TAG aufgenommen werden, sofern eine positive Prognose durch die Beteiligten gestellt wird.

3.2) Ausschlusskriterien der TAG

Kinder, die wiederholt die Trainingsabläufe stören, grobe Regelverstöße begehen oder regelmäßig fehlen, können aus der TAG ausgeschlossen werden. Ebenso kann es vorkommen, dass Kinder innerhalb des Trainings wenig bis keine Motivation (mehr) aufzeigen und über eine längere Zeit von der AT-GS zur Teilnahme motiviert werden müssen. Auch dies kann ein Ausschlusskriterium sein, da erwartet wird, dass die Kinder eine meist konstante intrinsische Motivation aufweisen. Dieser Ausschluss erfolgt erst nach einer entsprechenden Ermahnung und einem Gespräch mit den Eltern, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr Verhalten zu ändern oder über sonstige Hindernisse innerhalb der TAG zu sprechen.

4) Talentfördergruppe (TFG)

Anschließend an die TAG werden geeignete Kinder des vierten Schuljahres entweder aus den TAG übernommen oder neu eingeladen. Die TFG bauen auf den Inhalten der TAG auf und integrieren erste sportartspezifische Elemente der Kernsportarten des Standorts Dormagen. Der Trainingsumfang beträgt mindestens eine Schulstunde pro Woche, und die Gruppengröße variiert je nach schulischen Gegebenheiten.

4.1) Aufnahmekriterien der TFG

Die Aufnahmekriterien der TAG gelten ebenfalls für die TFG. Zusätzlich wird eine bereits erfolgte erfolgreiche Teilnahme an einer TAG als positiver Indikator für die Aufnahme in die TFG gewertet.

4.2) Ausschlusskriterien der TFG

Die Ausschlusskriterien der TFG entsprechen denen der TAG. Kinder, die in eine Sportklasse einer weiterführenden Schule wechseln möchten, erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und ihren Willen in der TFG unter Beweis zu stellen. Ein frühzeitiger Ausschluss ist möglich, wenn gegen die allgemeinen Bestimmungen der TFG verstoßen wird.

5.) Kombination von TAG und TFG

Es besteht auch die Möglichkeit, die Talentaufbaugruppe (TAG) und die Talentfördergruppe (TFG) in einer gemeinsamen Trainingsstunde zu kombinieren. Im ersten Halbjahr kann dabei das Training für den 3. und 4. Jahrgang zusammengelegt werden. Im zweiten Halbjahr scheidet der 4. Jahrgang aus der Förderung aus, und der 2. Jahrgang rückt nach, sodass das Training dann für den 2. und 3. Jahrgang stattfindet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser Kombination ist die gezielte Vorbereitung auf den Übergang zur weiterführenden Schule, um die Kinder bestmöglich auf die sportlichen Anforderungen dort vorzubereiten. Diese flexible Trainingsstruktur kommt zudem den zeitlichen Abläufen der Schule und der Offenen Ganztagsschule (OGS) entgegen, da sie sich optimal an die organisatorischen Gegebenheiten anpasst

6.) Evaluation und Weiterentwicklung der Talentfördergruppen

Um die Effektivität der Talentfördergruppen (TAG und TFG) zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Evaluation der Programme durchgeführt. Dies beinhaltet die Überprüfung der sportlichen Entwicklung der Kinder sowie derer schulischen Leistung und sozialen Integration. Eine Evaluation kann durch standardisierte sportmotorische Tests, Feedbackgespräche mit den beteiligten Lehrkräften und Trainern sowie durch Gespräche mit den Eltern erfolgen.

Die Ergebnisse dieser Evaluierungen dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Förderprogramme. Dabei werden sowohl erfolgreiche Ansätze verstärkt als auch Bereiche identifiziert, in denen Anpassungen notwendig sind. Langfristiges Ziel ist es, das Talentförderkonzept kontinuierlich an die Bedürfnisse der Kinder und die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

6.1) Übergang in weiterführende Sportförderung / Übergangsmanagement

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Talentförderung ist der Übergang von den Talentfördergruppen in weiterführende Sportförderprogramme an weiterführenden Schulen oder in spezialisierten Sportvereinen. Dabei wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, den Kindern einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen, der ihre sportliche Entwicklung fortsetzt und intensiviert.

Die Kinder der TFG werden dabei eng begleitet und unterstützt, um sie auf den Eintritt in spezialisierte Sportklassen oder die Aufnahme in leistungsorientierte Trainingsgruppen vorzubereiten. Hierzu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit weiterführenden Sportschulen und Vereinen, um den Kindern frühzeitig Perspektiven aufzuzeigen und sie in ihrer Entscheidung zu unterstützen.

6.2) Nachhaltigkeit und langfristige Talentbindung

Ein weiteres Ziel des Konzepts ist die langfristige Bindung der Talente an den Standort Dormagen und die regionalen Sportvereine. Dies wird durch eine gezielte Talententwicklung und Förderung über die Grundschulzeit hinaus angestrebt. Dabei spielt die Identifikation mit der Schule und den lokalen Sportvereinen eine zentrale Rolle.

Um diese Bindung zu stärken, werden regelmäßige sportliche Veranstaltungen, Wettbewerbe und Austauschprogramme mit anderen Sportschulen und Vereinen organisiert. Diese Maßnahmen sollen nicht nur das Gemeinschaftsgefühl unter den Sportlern stärken, sondern auch die Identifikation mit dem Standort Dormagen und seinen sportlichen Traditionen fördern.

6.3) Elternarbeit und Integration des sozialen Umfelds

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die nachhaltige Talentförderung ist die Einbindung der Eltern und des sozialen Umfelds der Kinder. Durch regelmäßige Informationsabende, Workshops und Beratungsgespräche werden die Eltern aktiv in den Förderprozess eingebunden. Dabei wird ihnen die Bedeutung ihrer Unterstützung und ihres Engagements für die sportliche Entwicklung ihrer Kinder vermittelt.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern soll sicherstellen, dass die Kinder auch außerhalb der Schule die nötige Unterstützung erhalten, um ihr volles Potenzial zu entfalten. Zusätzlich werden die Eltern in Fragen der sportlichen und schulischen Entwicklung ihrer Kinder beraten und auf die Anforderungen vorbereitet, die eine Karriere im Leistungssport mit sich bringt.

6.4) Netzwerkbildung und Kooperationen

Um das Talentförderkonzept am Standort Dormagen weiter zu stärken, wird die Vernetzung mit anderen Schulen, Vereinen und sportlichen Institutionen ausgebaut. Dies umfasst die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Sportverbänden, die Teilnahme an Förderprogrammen des Landes NRW sowie den Austausch von Best Practices mit anderen Eliteschulen des Sports.

Durch die Schaffung eines starken Netzwerks soll sichergestellt werden, dass die Kinder Zugang zu den besten Trainingsmöglichkeiten, Ressourcen und Experten haben. Gleichzeitig wird die Kooperation mit externen Partnern dazu beitragen, das Förderkonzept kontinuierlich weiterzuentwickeln und an aktuelle sportwissenschaftliche Erkenntnisse anzupassen.

7.) Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

- Zielsetzung: Aufbau eines einheitlichen Talentsichtungs- und -förderungssystems für Grundschüler zur Unterstützung des Leistungssports am Standort Dormagen.
- Talentbegriff: Definition von Talent anhand sportmotorischer, psychophysischer und sozialer Kriterien, mit Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung und soziales Umfeld.
- Talentaufbaugruppe (TAG): Frühzeitige Förderung von Kindern im zweiten und dritten Schuljahr durch zusätzliche, sportartübergreifende Trainingseinheiten.
- Talentfördergruppe (TFG): Fortsetzung der Förderung im vierten Schuljahr mit weiterführenden, sportartspezifischen Inhalten und Vorbereitung auf weiterführende Sportschulen.
- Kombination von TAG und TFG: Gemeinsame Trainingsstunde für den 3. und 4. Jahrgang im ersten Halbjahr, im zweiten Halbjahr rückt der 2. Jahrgang nach; Vorbereitung auf die weiterführende Schule unter Berücksichtigung der Zeitpläne von Schule und OGS
- Regelmäßige Evaluation: Überprüfung der sportlichen und schulischen Entwicklung zur kontinuierlichen Verbesserung der Talentförderung.
- Langfristige Talentbindung: Förderung der Identifikation mit dem Standort Dormagen und regionalen Vereinen durch Veranstaltungen und Wettbewerbe.
- Elternarbeit und Netzwerkbildung: Einbindung der Eltern und Ausbau von Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Sportverbänden zur langfristigen Talententwicklung

Dormagen im November 2024

Johannes Gillrath (Schulleiter Norbert-Gymnasium Knechtsteden)

Dr. Andrea Hurtz (Schulleiterin Bertha-von-Suttner Gesamtschule der Stadt Dormagen)

Sabrina Schröder (Athletiktrainerin für die Partnergrundschulen der NRW-Sportschule Dormagen)

Stéphanie Groß (Koordinatorin der NRW-Sportschule am Standort Norbert-Gymnasium Knechtsteden)

Ulrich Rehmes (Koordinator der NRW-Sportschule am Standort der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)